

1. Mai 2008
Himmelfahrt – Tag der Arbeit – Vatertag

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

Über den Sinn der Namen sollte man schon Bescheid wissen, um sich für eine sinnvolle Gestaltung des Feiertages entscheiden zu können.

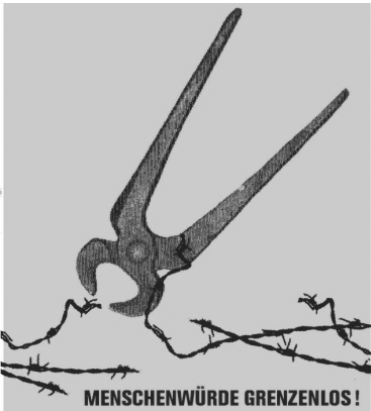


Vatertag

>Die heutige Form des Vatertagfeierns ist Ende des 19. Jahrhunderts in Berlin und Umgebung aufgekommen und erfreut sich bei Männern

immer noch großer Beliebtheit. Kernelement war dabei die „Einweihung“ der Jüngeren in die Sitten und Unsitten von "Männlichkeit", d.h. gemeinsames Trinken, Rauchen der ersten Zigarre, Gespräche über Frauen, insbesondere mit Bezug auf das Rotlichtmilieu, oder gar gemeinsamer Besuch eines entsprechenden Etablissements. < (Wikipedia). Manche Männer feiern den

Vatertag bewusst anders. Sie gestalten den Tag als Väter mit ihren Kindern oder nehmen sich Zeit für ihre Väter.



Tag der Arbeit

Im 19. Jahrhundert war in den USA der 1. Mai „**moving day**“. An diesem Tag wurden Arbeitsverhältnisse aufgehoben und geschlossen. Oft bedeutete der Arbeitsplatzwechsel auch einen Wohnortwechsel. Bis in die 1860er Jahre galten in den meisten US-Betrieben Arbeitszeiten von 11 bis 13 Stunden. Die Gewerkschaften konnten allmählich den Zehn-Stunden-Tag als Regelarbeitszeit durchsetzen. Am 1. Mai 1886

streikten rund 400.000 Beschäftigte aus 11.000 Betrieben für den 8-Stunden-Arbeitstag. Erst gegen Ende des Jahrhunderts wurde dieses Ziel erreicht.

In Deutschland forderten Gewerkschaften 1890 den 9-Stunden-Arbeitstag und schlossen sich dafür unter einem Dachverband zusammen. Aus diesem entstand der Deutsche Gewerkschaftsbund. Es blieb aber bei 10 Stunden täglicher Arbeitszeit.

Erst im Jahr 1933 wurde der 1. Mai zum alljährigen Feiertag. Hitler wollte die Arbeiter für sich gewinnen und die Gewerkschaften entmachten. Er hatte Erfolg. Der 1. Mai wurde zum Tag der Aufmärsche und der Machtdemonstration des Regimes.

Erst nach dem Krieg erhielt der 1. Mai wieder seine ursprüngliche Bedeutung. Er wurde wieder zum Tag, an dem Menschenwürde in Kundgebungen und Demonstrationen angemahnt wird.

Ein 1. Mai, weltweit gewerkschaftlich als „Tag der Arbeit“ begangen, könnte ein hilfreiches Gegengewicht gegen die Macht des global agierenden Kapitals sein und Menschen vor Ausbeutung schützen. Leider jedoch nutzen zu viele Menschen den 1. Mai nur als einen bezahlten, arbeitsfreien Tag. Manche bedauern, dass der 1. Mai und Himmelfahrt in diesem Jahr ein und derselbe Tag sind und sie deshalb einen bezahlten Feiertag weniger haben.



Himmelfahrt

Der Auferstandene verlässt seine Jünger und Jüngerinnen. Er traut ihnen zu, dass sie ohne seine leibhaftige Gegenwart in seinem Sinne wirken. Sie sollen in aller Welt Menschen für Gott gewinnen. Sie sollen überall Menschen in dem unterweisen, was ihm am Herzen lag.

Es geht also darum, dass Christen den Herrschaftsanspruch Gottes gegen die Herrschaftsansprüche von Menschen und die von ihnen errichteten Systeme vertreten. Es geht um Gerechtigkeit und deren Durchsetzung. Einzelne können dies nur

beschränkt tun. Es braucht dazu Verbände, die Kirchen. Im Namen Jesu sollen Menschen, die mühselig und beladen sind, Erquickung finden.

Der zu Gott auffahrende Jesus Christus hebt segnend seine Hände über die Zurückbleibenden und über die ganze Welt. Als mündige Erben sollen die Zurückbleibenden in seinem Geist wirken. Sie können es, wenn Sie sich zum Himmel hin – zu Gott hin öffnen: „Vater unser, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.“ Und auf das Gebet folgt dann die Handlung, die sich dafür einsetzt, dass jeder Mensch mit seiner Arbeit in Würde auch sein Brot verdienen kann – überall auf der Welt.

Ich lade Sie herzlich zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag, den 1. Mai, den Vatertag, um 9.30 Uhr ein.

Herzliche Grüße

Herbert Jglmaier



Bitte merken Sie sich vor:

Sonntag, 8. Juni 2008,

Gemeindefest rund um die Kirche

Mittagessen in der Kita „Baur de Betaz“

Es ist 12.30 Uhr.

Längst wissen alle Jungen und Mädchen, was es heute zu essen gibt, denn täglich wird der Speiseplan in Form von Fotos an der Küchentür aufgehängt.

Der Duft, der bereits, seit die Hauswirtschaftskraft in der Küche aktiv wurde, von allen kleinen „Nasen“ aufgenommen wurde, hat mittlerweile alle hungrig gemacht und mit Spannung werden die Schüsseln mit den Speisen auf den Tischen erwartet.

Die Kinder suchen sich ihren Essensplatz entweder in der Frühstücksecke oder im daneben gelegenen Gruppenraum aus.

Sie portionieren ihr Mittagessen selbst und haben somit die Möglichkeit, zu lernen und selbst einzuschätzen, welche Portionsgröße für sie angemessen ist.

Nach einem kleinen Tischspruch oder Gebet wird gemeinsam gegessen.

Gegen 13.15 Uhr haben die Kinder in der Regel alle das Essen beendet und räumen ihr Geschirr auf den Servierwagen. Anschließend reinigen 2 Jungen oder Mädchen noch die Tische und bringen die Servierwagen mit dem schmutzigen Geschirr zum Spülen in die Küche. In unserer evangelischen Kindertagesstätte wird seit 1992 frisch gekochtes Mittagessen für die Ganztagskinder angeboten.

Waren es in den ersten Jahren täglich 10 -15 Kinder, die ganztags einen Essensplatz benötigten, so ist der Bedarf in den letzten 5 Jahren stark angestiegen.

Seit Sommer 2007 wurde das Angebot um 10 Essensplätze auf nun 29 Kinder erweitert, die in der Regel auch täglich mitessen.

Für uns Erzieherinnen ist die Mittagsversorgung ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Konzeption und in unserer Kita nicht mehr weg zu denken.

Kinder dürfen in unserem Haus erleben, dass gemeinsames Essen, in seiner großen Vielfalt, ansprechend zubereitet, mit Freunden am Tisch ein schöner Abschnitt im Tagesablauf ist.

Dass allerdings auch ihr Einsatz und ihre Mithilfe nötig sind, erfahren sie täglich beim Eindecken und Abwischen der Tische und ab und zu bei der Zubereitung kleiner Speisen in Zusammenarbeit mit der Hauswirtschaftskraft.

Die Kinder werden auch in die Auswahl der Speisen mit einbezogen.

Die Hauswirtschaftskraft bespricht mit ihnen den wöchentlichen Speiseplan und nimmt dabei auch ihre „Wunschessen“ mit auf.

Dabei ist ihr wichtig, dass es täglich ein abwechslungsreiches, ausgewogenes Mittagessen mit frischen Salaten oder Gemüse, abgerundet mit einem kleinen Nachtisch gibt.

Täglich können die Kinder miterleben, auch Kinder, die selbst nicht in der Einrichtung essen, wie ein Mittagessen zubereitet wird. Sie lernen die unterschiedlichsten Nahrungsmittel mit ihren Besonderheiten kennen, ebenso die Veränderungen, die durch den Garungsprozess entstehen.

Sie erleben, dass selbst vermeintliche Abfälle noch einen Nutzen haben und für das eine oder andere Kaninchen als leckere Mahlzeit dienen.



Es grüßt Sie Ihr Kita-Team

Monatsspruch Mai 2008



Ich will
nicht nur
im Geist beten,
sondern auch mit dem Verstand.
(1. Korinther 14, 15)



In der Zeit vom 18. bis 24. Mai 2008
hat Pfr. Iglhaut Urlaub.

Die Kasual-Vertretung übernimmt:
Pfrin. Denise Wenz, Fürth (☎ 06253/5403)

Notdienstzentrale Vorderer Odenwald (NDZ)
im Luisenkrankenhaus Lindenfels, Telefon-Nr.: 06255/301 501
Samstags von 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr und an allen Feiertagen
beginnend am Vorabend um 18.00 bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Notdienst für mittwochs:

7. Mai 2008 Dr. Schröder, Römerberg 22, Modautal (☎ 06254/1327)
14. Mai 2008 Dr. Gnann, Nibelungenstr. 279, Lautertal (☎ 06254/815)
21. Mai 2008 Dr. Keudel, Graben 1, Lindenfels (☎ 2233)
28. Mai 2008 Dr. Wetzig, Nibelungenstr. 103, Lindenfels
2478)





Unser Monatsprogramm

Bastel- und Handarbeitskreis		Montag , 5. und 19. Mai 2008 um 15.00 Uhr <i>Haus Bonn, Kapprstraße 16</i>
 Ökumenischer Bibelgesprächskreis		Dienstag , 6. und 27. Mai 2008 um 10.15 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i>
Kirchenchor		Mittwoch , 7., 21. u. 28. Mai 2008 um 20.00 Uhr Mittwoch , 14. Mai 2008 um 18.30 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
		Donnerstag , 8. Mai 2008 von 9.00 bis 11.00 Uhr Thema: „Film und Fernsehen“ <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
Krabbel- und Spielgruppe		Donnerstag , 8., 15. und 29. Mai 2008 von 10.00 bis 11.30 Uhr Kontakt: Annette Leideritz, Tel. 968779 <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
 Frauenhilfe		Donnerstag , 8. Mai 2008 um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
Pfadfinder- Sippenstunde		Jeden Freitag im Mai 2008 um 16.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>



Willkommen im Gottesdienst



ab Mai um 9.30 Uhr



Donnerstag, Himmelfahrt	1.5.2008	9.30 Uhr Kollekte:	Gottesdienst – Pfr. Iglhaut <i>Evang. Weltmission</i>
Sonntag, Exaudi	4.5.2008	9.30 Uhr Kollekte:	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden – Pfr. Iglhaut <i>eigene Gemeinde</i>
Pfingstsonntag,	11.5.2008	11.00 Uhr Kollekte:	Ökumenischer Gottesdienst zum Partnerschaftsjubiläum Moëlan sur Mer – Pawlowiczki – Lindenfels <i>Arbeit des Ökum. Rates</i>
Pfingstmontag,	12.5.2008	9.30 Uhr Kollekte:	Gottesdienst – Pfr. Iglhaut <i>eigene Gemeinde</i>
Sonntag, Trinitatis	18.5.2008	9.30 Uhr Kollekte:	Gottesdienst – Herr R. Schlösser <i>Arbeit des Evang. Bundes</i>
Sonntag, 1. Sonntag nach Trinitatis	25.5.2008	9.30 Uhr Kollekte:	Gottesdienst – Pfr. Iglhaut <i>eigene Gemeinde</i>

Gottesdienste in der Parkhöhe

Donnerstag, 15. Mai 2008 –
um 16.00 und 17.00 Uhr
Donnerstag, 29. Mai 2008 – um 14.30 Uhr in
der evang. Kirche; anschl. Kaffeetrinken im
Bürgerhaus mit Bewohnern der Parkhöhe

Gottesdienst im Luisenkrankenhaus

Sonntag, 4. Mai 2008 um 17.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Redaktion, Gestaltung und Satz:
Druck:

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels
S. Lauterbach, R. Bauer, H. Iglhaut
Druckerei Groer + Möhler GmbH, Kolmbach

KONTAKTADRESSEN

Büro und Pfarramt:
Spendenkonto:
Bürozeiten:

Seewiesenweg 10, Tel.: 512
Sparkasse Starkenburg (509 514 69), Konto-Nr. 7000151
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag von 16.30 bis 18.15 Uhr